

Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ leisten könnten.

Herwig Duschek, 22. 7. 2011

www.gralsmacht.com

666. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (131)

Koreakrieg (1950-1953)²

(Ich schließe an Artikel 665 an)

Zur Vorgeschichte des Koreakrieges (1950-1953)³:

Ab 1894 war das Kaiserreich Korea unter die Vorherrschaft Japans geraten und 1910 von Japan annektiert worden⁴. Nach der Kapitulation Japans 1945 wurde Korea unter den Siegermächten in zwei Besatzungszonen geteilt. Das Gebiet nördlich des 38. Breitengrades wurde von der Sowjetunion und das südliche Gebiet von den USA besetzt.

Warum eigentlich? Korea war kein Kriegsgegner der Alliierten im Zweiten Weltkrieg – schließlich war Korea von Japan besetzt.



(US-Luftangriff auf die nordkoreanische Hafenstadt Wonsan)

¹ **GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902**

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Mit folgender Datei erhalten Sie einen (regelmäßig aktualisierten) Überblick über die Inhalte der Artikel
<http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2011/06/artikel-zeitereignisse-inhalt.pdf>

³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Koreakrieg>

⁴ Zur Geschichte Japans (ohne „dritte Atombombe“ 2011): siehe 528, 530 (S. 2/3), 560 (S. 4/5), 561 (S. 3-7), 565 (S. 4-8), 571 (S. 3/4), 578 (S. 1/2 und 5), 580 (S. 2/3), 581, 592 (S. 2-5) und 593.

Offensichtlich planten die übergeordneten Logen-Kreise für Korea eine „heiße Phase“ im sogenannten „Kalten Krieg“ (1945-1989), um den militärisch-industriellen Komplex in Ost und West⁵ am Laufen zu halten und um dort neue Waffen (u.a. Napalm) zu erproben.

Die Alliierten hatten auf der Konferenz von Jalta beschlossen, dass Korea ein vereinigtes, unabhängiges Land unter einer gewählten Regierung werden sollte, legten jedoch keine Details fest. Nachdem der Kalte Krieg begonnen hatte, wollten beide Seiten diesen Beschluss nicht mehr ausführen (warum wohl?). Der 38. Breitengrad wurde zur Demarkationslinie⁶ (s.u.) ...



Zwischenzeitlich wurden die Staaten Nordkorea und Südkorea „etabliert“ – die sowjetischen und amerikanischen Truppen verließen 1949 das Land ... Sowohl die Demokratische Volksrepublik (Nord-)Korea als auch die Republik (Süd-)Korea sahen sich als Vertretung des ganzen Landes und wollten es unter dem jeweils eigenen System vereinigen. Beide Seiten suchten die Eskalation, und so kam es bereits vor dem Krieg immer öfter zu Scharmützeln an der Demarkationslinie....

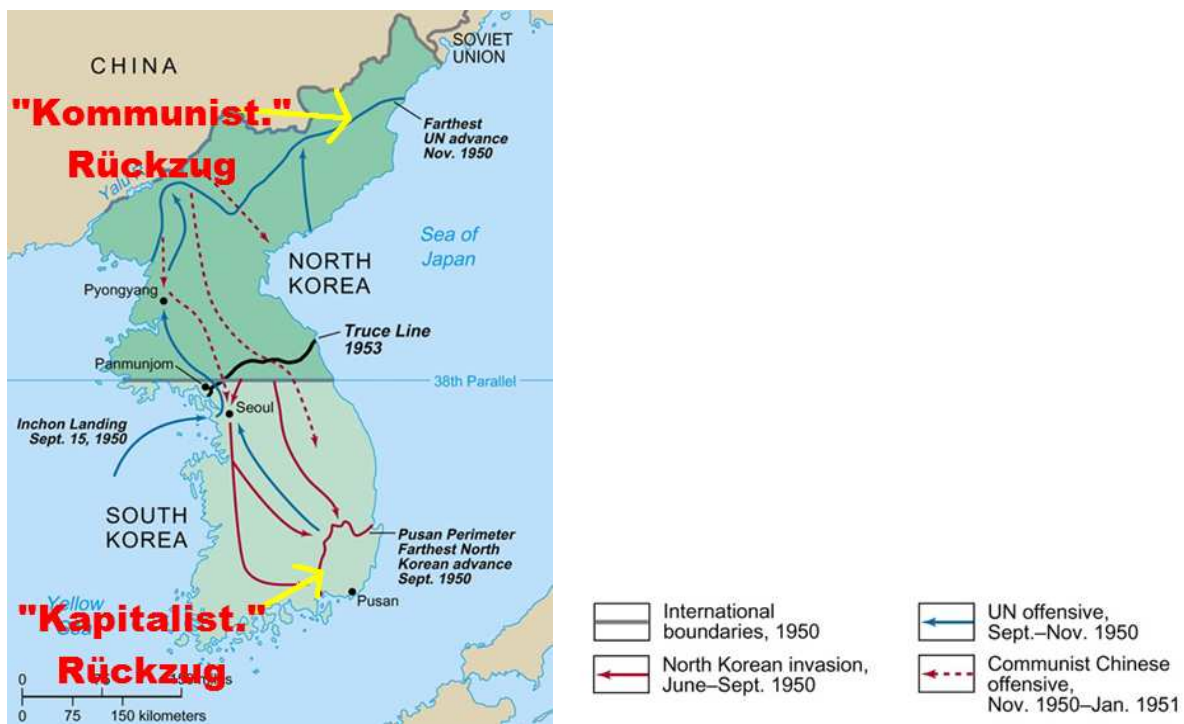
Am 25. Juni 1950 überschritten die Truppen der Nordkoreanischen Volksarmee nach abwechselnden Grenzverletzungen beider Konfliktparteien die Grenze. Nordkoreanische Flugzeuge attackierten den von den USA aufgebauten Luftwaffenstützpunkt Gimpo und zerstörten eine Douglas C-54 der US Air Force am Boden. Der UN-Sicherheitsrat verurteilte daraufhin den Angriff. US-Präsident Harry S. Truman hatte bereits, ohne Einwilligung der UNO, Besatzungstruppen aus Japan nach Südkorea verlegt. Die gut gerüsteten Nordkoreaner zwangen die südkoreanischen Truppen trotz Luftangriffen der US Air Force zum Rückzug. Seoul wurde am 28. Juni erobert, und im September 1950 kontrollierten sie das ganze Land bis auf ein kleines Gebiet im Südosten um Busan (s.u.) ... Mit der Versorgung und der Luftunterstützung der USA konnten die Südkoreaner ihre Lage stabilisieren.

⁵ Zum „Ost-West-Gegensatz“ (Kommunismus – Kapitalismus): siehe Artikel 224 (S. 3-5), 497, 498 (S. 2-5), 499 (S. 2/3), 500, 501 (S. 1-3)

⁶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Koreakrieg>

Der Koreakrieg löste größte Beunruhigung aus, und viele fürchteten einen Dritten Weltkrieg. In Deutschland kam es zu einer Notbevorratungswelle.

Der UNO-Sicherheitsrat autorisierte mit der Resolution 85 ein militärisches Eingreifen, während die vetoberechtigte UdSSR die Sitzung boykottierte, weil die kommunistische Volksrepublik China nicht Mitglied der UN werden durfte (bis 1971 galt die Republik China auf Taiwan als rechtliche Vertretung Chinas). 16 Mitgliedsländer schickten Truppen oder Sanitätspersonal, aber circa 90 % der Soldaten kamen aus den USA. Das Oberkommando erhielt der amerikanische General Douglas MacArthur⁷. Zunächst wurde der Vormarsch der nordkoreanischen Truppen an einer Verteidigungslinie um Busan (Pusan) gestoppt⁸ (bzw. sollte zum Stillstand kommen).



(Ein „merkwürdiger“ Kriegsschauplatz – man berücksichtige die übergeordneten Logen-Kreise: Erst drängen „kommunistische“ [nordkoreanische] Truppen die „kapitalistischen“ [südkoreanischen⁹] Truppen bis auf ein kleines Gebiet um Pusan/Busan zurück [bis September 1950]. Dann drängten „kapitalistische“ Truppen [USA-UN-Offensive] die „kommunistischen“ Truppen bis fast an die Grenze Chinas zurück [bis November 1950]. Schließlich erfolgte die chinesische „kommunistische“ Offensive [bis Januar 1951]. Seoul wurde viermal erobert und fast völlig zerstört: Am 3. Januar 1951 mussten die Südkoreaner und Amerikaner die Stadt erneut räumen, da sie der Übermacht der mit einer chinesischen „Freiwilligen-Armee“ verbündeten Nordkoreaner nicht standhalten konnten. Am folgenden Tag wurde die Stadt von Nordkoreanern besetzt. Als Seoul am 14. März zurückerobert werden konnte, hatten die Nordkoreaner einen großen Teil der Bevölkerung entführt. Zudem war die Stadt fast vollständig zerstört¹⁰.)

Im September 1950 wurde nach der Landung bei Incheon Seoul von den Amerikanern zurückerobert. Mit der Landung im Rücken der Front war die Nachschublinie der Nordkoreaner schlagartig durchschnitten, und der gleichzeitige Gegenangriff der 8. US-Armee und südkoreanischer Streitkräfte aus dem Busan-Brückenkopf brachte die nordkoreanischen Streitkräfte in eine schwierige Lage. Die eben noch siegreichen Armeen, die sich in einem energisch geführten Angriff gegen den UN-Brückenkopf verausgabt hatten,

⁷ Siehe Artikel 578 (S. 5)

⁸ <http://de.wikipedia.org/wiki/Koreakrieg>

⁹ Mit Unterstützung der USA

¹⁰ <http://de.wikipedia.org/wiki/Seoul#Koreakrieg>

wurden zersprengt, gefangengenommen oder getötet. Der Angriff wurde mit Unterstützung südkoreanischer Verbände bis Pjöngjang vorangetrieben. In weiten Gebieten Südkoreas waren zu dieser Zeit noch versprengte nordkoreanische Soldaten als Partisanen aktiv. Der folgende blutige Guerillakrieg forderte zahllose Opfer.



(US-Soldaten bei der Rückeroberung Seouls im September 1950)

Südkoreanische Truppen überschritten am 30. September (1950) den 38. Breitengrad. Die UN-Truppen erhielten erst am 7. Oktober (1950)¹¹ die Erlaubnis, die Grenze zu überschreiten. Ziel war nunmehr die Wiedervereinigung Koreas (?). Die Sowjetunion entsandte ab Oktober einige Jagdfliegereinheiten mit Flugzeugen vom Typ MiG-15 nach Nordkorea und die Piloten flogen in chinesischen Uniformen und unter koreanischen Hoheitszeichen Angriffe gegen US-Kampfflugzeuge. Die von MacArthur geführten UN-Truppen erreichten im November den Fluss Yalu an der Grenze der Mandschurei. Die Chinesen wollten ein vereinigtes Korea unter amerikanischem Einfluss nicht dulden und griffen mit einer zunächst 300.000 Soldaten umfassenden „Freiwilligenarmee“ in Nordkorea ein. Am 25. Oktober lieferten sich chinesische Truppen das erste Gefecht mit südkoreanischen Infanteristen.

China war darauf bedacht, eine offizielle Einbeziehung zu vermeiden, wodurch der Charakter eines (sogenannten) Stellvertreterkrieges verstärkt wurde. Vom 26. November bis 13. Dezember 1950 tobte die Schlacht um das Chosin-Reservoir, zugleich lief von der nordkoreanischen Hafenstadt Hüngnam aus unter dem Schutz der US-Flotte eine amphibische Rückzugsoperation. Am 1. Januar 1951 begannen 400.000 chinesische und 100.000 nordkoreanische Soldaten eine Offensive, der die 200.000 Soldaten der UN-Streitkräfte nicht standhalten konnten. Mit den US-Streitkräften flohen viele Zivilisten daraufhin in den Süden. Am 3. Januar 1951 wurde Seoul geräumt und in der Folge eine Verteidigungslinie zwischen dem Gelben Meer und dem Japanischen Meer gebildet. Erst im

¹¹ 7. 10. 1950; Quersumme = 23. Siehe unter Zahlensymbolik in: <http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2011/07/themen-artikel.pdf>

März 1951 wurde die Stadt wieder von UN-Truppen besetzt, ein Großteil der Einwohner war von den Kommunisten verschleppt oder bei Widerstand ermordet worden. Die UN-Einheiten rückten wieder bis etwas über den 38. Breitengrad vor. der Krieg erstarrte hier in einem Stellungskrieg. Am 11. April 1951 entließ (US-Präsident) Truman General MacArthur und ersetzte ihn durch General Matthew Ridgway, da MacArthur öffentlich eine Ausweitung des Krieges auf China (mittels Atombomben) gefordert hatte (bzw. fordern sollte).



(Koreakrieg – Bodenkämpfe)

(Fortsetzung folgt.)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis und ein Bild: www.youtube.com
Janine Jansen: Mendelssohn's Violin Concerto Mvt.1¹²



(Südkorea, Abendstimmung in der Provinz Gyeongsangnam-do)

¹² <http://www.youtube.com/watch?v=RiuhOH3r0cY&feature=related>